

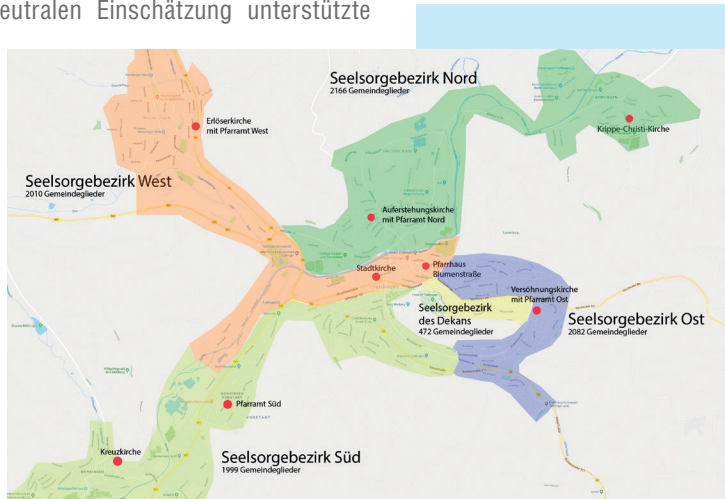
Das große Ganze sehen

Ob Gemeindeblatt, Jugendarbeit oder Predigtplan – vieles hatten die Kirchengemeinden in Tuttlingen bereits gemeinsam auf die Beine gestellt, als sie im Dezember 2019 offiziell noch stärker zusammenwuchsen: Zusammen mit der Nachbargemeinde Möhringen bilden sie seither eine vielseitige Einheit.

Anfang 2018 machten sich die vier Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen zusammen mit der Nachbargemeinde Möhringen auf die Suche nach einer zukunftsfähigen Struktur, um gemeinsam den Herausforderungen des PfarrPlans 2024 begegnen zu können. Fachlich und prozessual unterstützt wurden sie dabei von der SPI-Beratung, die sie auf ihrem mutigen Weg in sechs Sitzungen bis zum gesetzten Ziel begleitete: Am 1. Dezember 2019 fusionierten die vier Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen und die Kirchengemeinde Möhringen.

Die geplanten Schritte in Richtung Fusion wurden in mehreren Gemeindeversammlungen transparent vorgestellt und offen diskutiert, eine einleuchtende Informationsbroschüre lieferte zusätzliche Details. Auch in den Gemeindebriefen und der Presse wurde der Prozess intensiv begleitet. Mögliche Unsicherheiten und Bedenken, die zu Beginn des Beratungsprozesses bedeutenden Raum einnahmen, konnten mit Hilfe der SPI-Beratung erfolgreich überwunden werden. So wandelte sich die Anfangsskepsis gegenüber dem Grundanliegen schnell in aktive Mitarbeit.

Dass man so rasch zu guten Lösungen kam, lag stark an den Agierenden vor Ort, die einen großen Veränderungswillen mitbrachten und viel Eigeninitiative zeigten. Dank der Moderation durch die SPI-Berater, die auch bei aufwühlenden Themen stets das Sachliche herausfilterten, konnten die Kirchengemeinden fokussiert am Prozess arbeiten. Mit ihrem Fach- und Prozesswissen und ihrer neutralen Einschätzung unterstützte



das SPI-Team die Verantwortlichen vor Ort dabei, ein gutes Ergebnis zu erzielen, ohne dabei den Kirchengemeinden ihre Eigenverantwortung abzusprechen.

Heute hat die fusionierte Kirchengemeinde ihre ersten Schritte erfolgreich hinter sich gebracht. Das neue Gremium arbeitet hervorragend zusammen, die Bereitschaft, sich einzubringen, ist hoch. Voller Elan wird nun gemeinsam mit der SPI-Beratung ein weiteres emotionales Thema angegangen: In den kommenden Monaten werden 31 Immobilien genau unter die Lupe genommen. Auch hier möchte die Kirchengemeinde offen alte Strukturen überdenken. Denn was nützen die besten Strukturen, wenn sie nicht mit Leben gefüllt werden?

Die neue Kirchengemeinde Tuttlingen:
8 Pfarrstellen, 8.305 Gemeindeglieder, 7 Kirchen



Titelbild der Informationsbroschüre zur Zukunft der Kirchengemeinden

Fakten:

Kirchengemeinde Tuttlingen

- 8 Pfarrstellen
- 8.305 Gemeindeglieder
- 7 Kirchen, 3 Gemeindehäuser, 4 Kindergärten

Beratungsleistung

- Prozessberatung und Entscheidungsweg
- Beratung zum Pfarrdienst
- Beratung zur Kommunikation des Veränderungsprozesses in den Kirchengemeinden
- Unterstützung bei der Beschlussfassung und Antragstellung
- Zeitraum: Januar 2018 – Januar 2019; sechs Beratungstermine vor Ort

Ergebnis

- Fusion der GKG Tuttlingen, der beteiligten Kirchengemeinden und der Kirchengemeinde Möhringen zum 01.12.2019
- Abtrennung von zwei Ortsteilen der KG Möhringen
- Entlastung des Pfarrdienstes durch eine gemeinsame Geschäftsordnung
- Klärung der Struktur der Kirchengemeinden in der Kommune Tuttlingen

Beratungsteam

Prozessberaterin
Fachberater Struktur

Ansprechpartnerin

Dekan Sebastian Berghaus
Telefon 07461 12863
Fachberatung Struktur:
Carsten Kraume, Telefon: 0711 2149-313



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG